Der gefundene Ball

Fußball ist ein unglaubliches Spiel. Neulich las ich etwas über einen gewissen Mr. Flo, einen jungen Deutschen, der in den Townships von Südafrika erfolgreich ein Fußball-Sozial-Unternehmen gegründet hat, welches Kinder nachhaltig fördert. Wie die Idee entstand? „Als ich merkte, wie sich um jeden Fußball, der irgendwo rumlag, sofort eine Traube von Kindern bildete, war die Idee geboren."

Ich lasse meinen Blick über einen Bolzplatz schweifen und sehe zehn Kinder über eine äußerst abgetretene Rasenfläche rennen. Es sind die Jungs der Wennigser F2. Keine hundert Meter vom Treffpunkt für Auswärtsspiele entfernt befindet sich ein Bolzplatz. Und alle Kids jagen begeistert darauf herum. Nick noch in Winterjacke und mit Baseball-Mütze getarnt, Fares fliegt ständig sein Halbschuh beim Schießen weg, Preben rast schon in kompletter Spiel-Montur mit roter Turnhose und Trikot über's Feld. Ich drehe mich um und sehe Frau Ledvinka, Leos Ma, die Chucks an den Füßen, eine Sonnenbrille im Gesicht, mit ihrer Tochter Leni Liegestütz auf einem Klettergerüst macht! Nein, dies ist nicht der Moment um „Stop," zu rufen, „Stop, wir müssen nach Weetzen!"

Natürlich brach die Wennigser F2 trotzdem auf, irgendwann, relativ spät, erlebte ein mitreißendes Freundschaftsspiel (1:2 gegen den SV Weetzen; toller Assist von Philip; Justus bewies im Tor, das er eigentlich ein Flugzeug ist) und erfuhr noch folgende interessante Begebenheit: „Der Ball, mit dem wir in Wennigsen gebolzt haben, das war gar nicht unser Ball. Den Ball haben wir im Gebüsch gefunden!" Nick grinst – nein, er strahlt über's gesamte Gesicht.

Bis bald, es grüßt